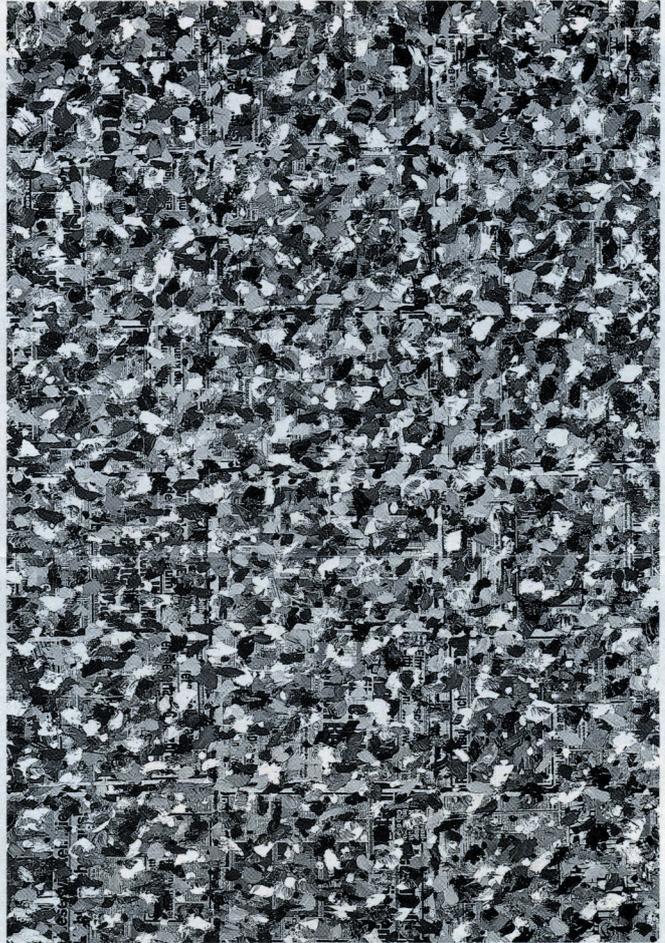


### Erster Preis für Malerei

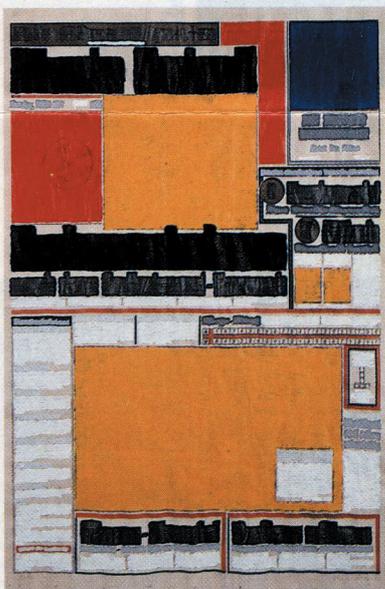
Er sieht Freizeitaktivitäten – und sagt „Freizeitaktivitäten“. Er hört Menschen reden, daß irgendetwas spektakulär sei – und kommentiert: „spektakulär“. Volker Hildebrandt, in Köln zu Hause und mit dem Förderpreis 1991 der ANKER BANK Köln ausgezeichnet, mischt sich als Künstler in den Alltag ein. Dort findet er, mal völlig unverblümt, mal ganz subtil, das Material seiner Auseinandersetzung. Das Spektrum reicht denn, allzeit in der Serie erprobt, vom Wortspiel nahezu plakativer Art bis zur informell anmutenden Malerei. Die, freilich, hat mit der Kunst der fünfziger Jahre nur wenig zu tun. Vielmehr dient die gestische Handarbeit einem Programm, das Hildebrandt konsequent und flächendeckend über Leinwände und Bildschirme zieht. Teils verdichtet, teils durchlässig – diese Malerei mag nicht nur Malerei sein. Volker Hildebrandt bemüht sich nämlich, das klassische Medium auf neues Terrain zu führen, also dorthin, wo die neuen Medien mit der alten Technik konfrontiert werden können. Zwangsläufig entwickelt sich ein historischer Dialog, der in einer Welt der Schlagzeilen und Schlagseiten seine besondere Berechtigung hat. Klartext: Volker Hildebrandt gelingt es – egal, ob per Btx oder per Zeitungssseite –, die Wirklichkeit der Nachrichten und Nachrichten in einer neuen, von ihm geschaffenen Realität aufzulösen. So vermittelt



**Volker Hildebrandt**, Acryl, Zeitung, Leinwand, 1991

sich Weitsicht, wo uns die Kurzsicht plagt. So übernimmt Kunst eine Erkenntnisfunktion, will sagen: Hildebrandt besitzt einen Schlüssel zum Tor der Freiheit.

Karlheinz Schmid,  
Hamburg.



**Volker Hildebrandt**,  
M 16, Acryl, Zeitung, 1991

„Schon häufig habe ich an Jury-Sitzungen teilgenommen; selten durfte ich erleben, daß die Auslober tatsächlich den Künstler meinen, wenn sie einen Preis vergeben. Die ANKER-Leute, ohnehin Sponsor für den ‚Kölner Kunstherbst‘, verstehen es, sich selbst zurückzunehmen.“

(Karlheinz Schmid, aus:  
Informationsdienst, KUNST, 16/1991)